

# Ein sündenloser, heiliger Mann

Innig ♩ = 104-120

Text: David B. Larsen  
Musik: Janice Kapp Perry

1. Ein sün - den - lo - ser, heil - ger Mann, des ew - gen Got - tes Sohn, er -  
 2. Ein sün - den - lo - ser, heil - ger Mann be - folg - te Got - tes Plan; er  
 3. Ein sün - den - lo - ser, heil - ger Mann voll De - mut nahm auf sich die  
 4. Ein sün - den - lo - ser, heil - ger Mann stand auf am drit - ten Tag. Da -

füll - te, was ge - for - dert war, was nie - mand sonst konnt tun. Denn  
 füg - te sich dem Va - ter sein, schon eh die Welt be - gann. Al -  
 Last der Sünd, un - säg - lich Leid, zu ret - ten dich und mich. Auf  
 mit auch wir einst auf - er - stehn, er - hob er sich vom Grab. In

oh - ne sei - ne Süh - ne wär die Mensch - heit ganz ver - lorn; zu  
 lein sein rei - nes Op - fer konnt be - zwin - gen Sünd und Tod, die  
 Gol - go - ta voll - en - det' er, wo - zu er war ge - sandt, zu -  
 ihm le - ben - dig wer - den wir, dank ihm das Grab bleibt leer. Ge -

zahl den Preis für uns - re Sünd nur er war aus - er - korn.  
 Mensch - heit wur - de frei - ge - kauft durch sein ver - goss - nes Blut.  
 letzt be - fahl er sei - nen Geist in sei - nes Va - ters Hand.  
 prie - sen sei sein Sieg am Kreuz, ge - lobt sei un - ser Herr!

Inspiriert durch Jeffrey R. Hollands  
Ansprache „Wo Lieb, Gerechtigkeit  
und Gnad aufeinandertreffen“,  
Frühjahrs-Generalkonferenz 2015

© 2016 David B. Larsen und Janice Kapp Perry. Alle  
Rechte vorbehalten. Das Lied darf für den gelegentlichen,  
nichtkommerziellen Gebrauch in Kirche und Familie  
vervielfältigt werden. Jede Kopie muss diesen Hinweis enthalten.